

Halten Sie Ihre Hand

in einem Schraubstock, brechen Sie an der Schraube bis zum Ende der Schraube unterhalb des Kopfes, und das ist Rheumatismus; wenn Sie die Schraube eine weitere Umdrehung, und das ist Neuralgie. Diese Definition dieser beiden Krankheiten gab ein Professor in einem medizinischen College seinem Auditorium und er fügte hinzu: „Meine Herren, die Medizin kennt keine sichere Heilmittel für diese Krankheiten.“ Welche Angabe ist jetzt nicht wahr, denn es ist wieder und wieder erprobt worden, daß

ATHLOPHOROS

Beide heilen wird!

C. H. Allen, General, ist ein Spezialist für die Behandlung von Rheumatismus, Neuralgie, Migräne, Kopfschmerzen, Rücken- und Gelenkschmerzen, und allen anderen Krankheiten, die durch die Athlophoros verursacht werden.

Wenn Sie Athlophoros in Ihrer Hand halten, werden Sie sehen, daß die Schmerzen sofort verschwinden. Die Athlophoros ist ein kleines, leichtes, handliches Instrument, das aus einem Stück Metall besteht, das in eine bestimmte Form gebracht wurde, um die Schmerzen zu heilen.

Athlophoros Co.

112 Wall St., New York.

Schlicht.

J. M. & I. R.

Die größte und beste Bahn nach

Louisville, Nashville, Memphis, Chattanooga, Atlanta, Savannah, Jacksonville, Mobile and New Orleans.

Es ist die beste Bahn für Passagiere nach dem Süden, eine direkte Route zu nehmen.

Passagiere, Schlaf- und Pullman-Wagen zwischen Chicago und Louisville und St. Louis und Louisville abends, Morgens.

Comfort, Schnelligkeit und Sicherheit bietet die „Jeff“ die beste Verbindung.

D. M. & D. R. R.

H. R. Dering,

General Agent, Louisville, Ky.,
General Agent, Washington and Illinois St.,
K. W. McKenna, Superintendent.

Neuer Alarm-Signale.

1. Alarm-Signale nach dem Code.

2. Alarm-Signale nach dem Code.

3. Alarm-Signale nach dem Code.

4. Alarm-Signale nach dem Code.

5. Alarm-Signale nach dem Code.

6. Alarm-Signale nach dem Code.

7. Alarm-Signale nach dem Code.

8. Alarm-Signale nach dem Code.

9. Alarm-Signale nach dem Code.

10. Alarm-Signale nach dem Code.

11. Alarm-Signale nach dem Code.

12. Alarm-Signale nach dem Code.

13. Alarm-Signale nach dem Code.

14. Alarm-Signale nach dem Code.

15. Alarm-Signale nach dem Code.

16. Alarm-Signale nach dem Code.

17. Alarm-Signale nach dem Code.

18. Alarm-Signale nach dem Code.

19. Alarm-Signale nach dem Code.

20. Alarm-Signale nach dem Code.

21. Alarm-Signale nach dem Code.

22. Alarm-Signale nach dem Code.

23. Alarm-Signale nach dem Code.

24. Alarm-Signale nach dem Code.

25. Alarm-Signale nach dem Code.

26. Alarm-Signale nach dem Code.

27. Alarm-Signale nach dem Code.

28. Alarm-Signale nach dem Code.

29. Alarm-Signale nach dem Code.

30. Alarm-Signale nach dem Code.

31. Alarm-Signale nach dem Code.

32. Alarm-Signale nach dem Code.

33. Alarm-Signale nach dem Code.

34. Alarm-Signale nach dem Code.

35. Alarm-Signale nach dem Code.

36. Alarm-Signale nach dem Code.

37. Alarm-Signale nach dem Code.

38. Alarm-Signale nach dem Code.

39. Alarm-Signale nach dem Code.

40. Alarm-Signale nach dem Code.

Das vergrabene Erbe.

Roman aus dem Englischen.

(Fortsetzung.)

Während ihrer kurzen Abwesenheit hatte Hugh sich mit aller Kraft gegen einen Angriff seines Gegners gewehrt. Jetzt griff er nach der roten Waffe, welche ihm Hofmann übergeben hatte und schlug damit auf seinen Feind los. Ungefähr wie die Waffe war, versetzte sie dem Feind die Brust.

Hugh, welcher durch die Gegenwart derjenigen, die er liebte, wie mit neuem Mut getrieben war, schlug mit dem Stuhl so gewaltsam auf den Kopf Hofmanns, daß dieser schwerfällig zu Boden stürzte.

In einem Augenblick, als der alte Mann sich rücken konnte, trieb Hugh auf seiner Brust.

Hofmanns Hande drückte die Stride herbei, mit denen vor wenigen Minuten noch Hugh gebunden gewesen war, und trotzdem schlug er Hofmanns wie verzaubert auf die Brust, wurde er rasch und sicher gesteuert.

„Bringen Sie ihn in die Kabine!“ sagte Hofmann, vor dem feuerhaften Ausdruck in dem Schurkengeichte schauernd.

Hugh schleifte die dicke Kette in die Kabine und ließ deren Thür.

Dann schaute das junge Paar sich still schweigend an.

Dann reichte ihr Hugh beide Hände. „Miß Wilchester“, sagte er in der Erregung zitternder Stimme, „Sie haben mein Leben gerettet; ich danke Ihnen aus tiefster Seele.“

Hofmanns Hande zitterten in den seinen, dunkle Blute überlief ihre Wangen, ein seltsames Gefühl regte sich in ihr.

„Ich verstehe nicht, wie Sie hier hineinkamen“, sagte Hugh, „ich habe Sie überall gesucht, als dieser Glende mein Pferd jagen machte, das mich abwarf. Kaum lag ich auf dem Boden, als dieser auf mich zu sprang und mich mit einem Schlag betäubte. Dann brachte er mich hierher, in der Absicht, mich zu töten, was er ohne Sie auch getan haben würde.“

„Und ich lüchte Ihre Brust, weil ich fürchte, daß der alte Mann Sie vergewaltigen wollte“, sagte Hofmann.

„Sie sind in der That ein Held“, sagte Hugh, „ich danke Ihnen aus tiefster Seele.“

Hofmanns Hande zitterten in den seinen, dunkle Blute überlief ihre Wangen, ein seltsames Gefühl regte sich in ihr.

„Ich verstehe nicht, wie Sie hier hineinkamen“, sagte Hugh, „ich habe Sie überall gesucht, als dieser Glende mein Pferd jagen machte, das mich abwarf. Kaum lag ich auf dem Boden, als dieser auf mich zu sprang und mich mit einem Schlag betäubte. Dann brachte er mich hierher, in der Absicht, mich zu töten, was er ohne Sie auch getan haben würde.“

„Und ich lüchte Ihre Brust, weil ich fürchte, daß der alte Mann Sie vergewaltigen wollte“, sagte Hofmann.

„Sie sind in der That ein Held“, sagte Hugh, „ich danke Ihnen aus tiefster Seele.“

Hofmanns Hande zitterten in den seinen, dunkle Blute überlief ihre Wangen, ein seltsames Gefühl regte sich in ihr.

„Ich verstehe nicht, wie Sie hier hineinkamen“, sagte Hugh, „ich habe Sie überall gesucht, als dieser Glende mein Pferd jagen machte, das mich abwarf. Kaum lag ich auf dem Boden, als dieser auf mich zu sprang und mich mit einem Schlag betäubte. Dann brachte er mich hierher, in der Absicht, mich zu töten, was er ohne Sie auch getan haben würde.“

„Und ich lüchte Ihre Brust, weil ich fürchte, daß der alte Mann Sie vergewaltigen wollte“, sagte Hofmann.

„Sie sind in der That ein Held“, sagte Hugh, „ich danke Ihnen aus tiefster Seele.“

Hofmanns Hande zitterten in den seinen, dunkle Blute überlief ihre Wangen, ein seltsames Gefühl regte sich in ihr.

„Ich verstehe nicht, wie Sie hier hineinkamen“, sagte Hugh, „ich habe Sie überall gesucht, als dieser Glende mein Pferd jagen machte, das mich abwarf. Kaum lag ich auf dem Boden, als dieser auf mich zu sprang und mich mit einem Schlag betäubte. Dann brachte er mich hierher, in der Absicht, mich zu töten, was er ohne Sie auch getan haben würde.“

„Und ich lüchte Ihre Brust, weil ich fürchte, daß der alte Mann Sie vergewaltigen wollte“, sagte Hofmann.

„Sie sind in der That ein Held“, sagte Hugh, „ich danke Ihnen aus tiefster Seele.“

Hofmanns Hande zitterten in den seinen, dunkle Blute überlief ihre Wangen, ein seltsames Gefühl regte sich in ihr.

„Ich verstehe nicht, wie Sie hier hineinkamen“, sagte Hugh, „ich habe Sie überall gesucht, als dieser Glende mein Pferd jagen machte, das mich abwarf. Kaum lag ich auf dem Boden, als dieser auf mich zu sprang und mich mit einem Schlag betäubte. Dann brachte er mich hierher, in der Absicht, mich zu töten, was er ohne Sie auch getan haben würde.“

„Und ich lüchte Ihre Brust, weil ich fürchte, daß der alte Mann Sie vergewaltigen wollte“, sagte Hofmann.

„Sie sind in der That ein Held“, sagte Hugh, „ich danke Ihnen aus tiefster Seele.“

Hofmanns Hande zitterten in den seinen, dunkle Blute überlief ihre Wangen, ein seltsames Gefühl regte sich in ihr.

„Ich verstehe nicht, wie Sie hier hineinkamen“, sagte Hugh, „ich habe Sie überall gesucht, als dieser Glende mein Pferd jagen machte, das mich abwarf. Kaum lag ich auf dem Boden, als dieser auf mich zu sprang und mich mit einem Schlag betäubte. Dann brachte er mich hierher, in der Absicht, mich zu töten, was er ohne Sie auch getan haben würde.“

„Und ich lüchte Ihre Brust, weil ich fürchte, daß der alte Mann Sie vergewaltigen wollte“, sagte Hofmann.

„Sie sind in der That ein Held“, sagte Hugh, „ich danke Ihnen aus tiefster Seele.“

Hofmanns Hande zitterten in den seinen, dunkle Blute überlief ihre Wangen, ein seltsames Gefühl regte sich in ihr.

„Ich verstehe nicht, wie Sie hier hineinkamen“, sagte Hugh, „ich habe Sie überall gesucht, als dieser Glende mein Pferd jagen machte, das mich abwarf. Kaum lag ich auf dem Boden, als dieser auf mich zu sprang und mich mit einem Schlag betäubte. Dann brachte er mich hierher, in der Absicht, mich zu töten, was er ohne Sie auch getan haben würde.“

„Und ich lüchte Ihre Brust, weil ich fürchte, daß der alte Mann Sie vergewaltigen wollte“, sagte Hofmann.

„Sie sind in der That ein Held“, sagte Hugh, „ich danke Ihnen aus tiefster Seele.“

Hofmanns Hande zitterten in den seinen, dunkle Blute überlief ihre Wangen, ein seltsames Gefühl regte sich in ihr.

„Ich verstehe nicht, wie Sie hier hineinkamen“, sagte Hugh, „ich habe Sie überall gesucht, als dieser Glende mein Pferd jagen machte, das mich abwarf. Kaum lag ich auf dem Boden, als dieser auf mich zu sprang und mich mit einem Schlag betäubte. Dann brachte er mich hierher, in der Absicht, mich zu töten, was er ohne Sie auch getan haben würde.“

„Und ich lüchte Ihre Brust, weil ich fürchte, daß der alte Mann Sie vergewaltigen wollte“, sagte Hofmann.

„Sie sind in der That ein Held“, sagte Hugh, „ich danke Ihnen aus tiefster Seele.“

Hofmanns Hande zitterten in den seinen, dunkle Blute überlief ihre Wangen, ein seltsames Gefühl regte sich in ihr.

„Ich verstehe nicht, wie Sie hier hineinkamen“, sagte Hugh, „ich habe Sie überall gesucht, als dieser Glende mein Pferd jagen machte, das mich abwarf. Kaum lag ich auf dem Boden, als dieser auf mich zu sprang und mich mit einem Schlag betäubte. Dann brachte er mich hierher, in der Absicht, mich zu töten, was er ohne Sie auch getan haben würde.“

„Und ich lüchte Ihre Brust, weil ich fürchte, daß der alte Mann Sie vergewaltigen wollte“, sagte Hofmann.

„Sie sind in der That ein Held“, sagte Hugh, „ich danke Ihnen aus tiefster Seele.“

Hofmanns Hande zitterten in den seinen, dunkle Blute überlief ihre Wangen, ein seltsames Gefühl regte sich in ihr.

„Ich verstehe nicht, wie Sie hier hineinkamen“, sagte Hugh, „ich habe Sie überall gesucht, als dieser Glende mein Pferd jagen machte, das mich abwarf. Kaum lag ich auf dem Boden, als dieser auf mich zu sprang und mich mit einem Schlag betäubte. Dann brachte er mich hierher, in der Absicht, mich zu töten, was er ohne Sie auch getan haben würde.“

„Und ich lüchte Ihre Brust, weil ich fürchte, daß der alte Mann Sie vergewaltigen wollte“, sagte Hofmann.

„Sie sind in der That ein Held“, sagte Hugh, „ich danke Ihnen aus tiefster Seele.“

Hofmanns Hande zitterten in den seinen, dunkle Blute überlief ihre Wangen, ein seltsames Gefühl regte sich in ihr.

„Ich verstehe nicht, wie Sie hier hineinkamen“, sagte Hugh, „ich habe Sie überall gesucht, als dieser Glende mein Pferd jagen machte, das mich abwarf. Kaum lag ich auf dem Boden, als dieser auf mich zu sprang und mich mit einem Schlag betäubte. Dann brachte er mich hierher, in der Absicht, mich zu töten, was er ohne Sie auch getan haben würde.“

„Und ich lüchte Ihre Brust, weil ich fürchte, daß der alte Mann Sie vergewaltigen wollte“, sagte Hofmann.

„Sie sind in der That ein Held“, sagte Hugh, „ich danke Ihnen aus tiefster Seele.“

Hofmanns Hande zitterten in den seinen, dunkle Blute überlief ihre Wangen, ein seltsames Gefühl regte sich in ihr.

„Ich verstehe nicht, wie Sie hier hineinkamen“, sagte Hugh, „ich habe Sie überall gesucht, als dieser Glende mein Pferd jagen machte, das mich abwarf. Kaum lag ich auf dem Boden, als dieser auf mich zu sprang und mich mit einem Schlag betäubte. Dann brachte er mich hierher, in der Absicht, mich zu töten, was er ohne Sie auch getan haben würde.“

„Und ich lüchte Ihre Brust, weil ich fürchte, daß der alte Mann Sie vergewaltigen wollte“, sagte Hofmann.

„Sie sind in der That ein Held“, sagte Hugh, „ich danke Ihnen aus tiefster Seele.“

Hofmanns Hande zitterten in den seinen, dunkle Blute überlief ihre Wangen, ein seltsames Gefühl regte sich in ihr.

„Ich verstehe nicht, wie Sie hier hineinkamen“, sagte Hugh, „ich habe Sie überall gesucht, als dieser Glende mein Pferd jagen machte, das mich abwarf. Kaum lag ich auf dem Boden, als dieser auf mich zu sprang und mich mit einem Schlag betäubte. Dann brachte er mich hierher, in der Absicht, mich zu töten, was er ohne Sie auch getan haben würde.“

„Und ich lüchte Ihre Brust, weil ich fürchte, daß der alte Mann Sie vergewaltigen wollte“, sagte Hofmann.

„Sie sind in der That ein Held“, sagte Hugh, „ich danke Ihnen aus tiefster Seele.“

Hofmanns Hande zitterten in den seinen, dunkle Blute überlief ihre Wangen, ein seltsames Gefühl regte sich in ihr.

„Ich verstehe nicht, wie Sie hier hineinkamen“, sagte Hugh, „ich habe Sie überall gesucht, als dieser Glende mein Pferd jagen machte, das mich abwarf. Kaum lag ich auf dem Boden, als dieser auf mich zu sprang und mich mit einem Schlag betäubte. Dann brachte er mich hierher, in der Absicht, mich zu töten, was er ohne Sie auch getan haben würde.“

„Und ich lüchte Ihre Brust, weil ich fürchte, daß der alte Mann Sie vergewaltigen wollte“, sagte Hofmann.

„Dennoch billigt Du meinen Entschluß.“

den Namen meiner Mutter rein zu waschen, und meine Rechte dem Usurpator zu entreißen.“

„Es ist Lord Leonard's Absicht, mit das Schriftstück, welches sein Schuldgeheimnis enthält, zu fliehen. Es ist weder bei meiner Person, noch bei meiner Mutter in Glenae sicher. Darf ich Sie in Verwahrung geben, Hofmann?“

„Gewiß, wenn Du glaubst, daß es bei mir sicher ist“, erwiderte das Mädchen.

„Ich habe schon ein Schriftstück in Verwahrung, das das Habs und die Rechte bezeugt. Ich will Dir davon erzählen.“

Sie erzählte von ihres Vaters Verlegenheiten, von dem vergrabenen Schatz und Bettinsens Entdeckung des kostbaren Schriftstücks.

„Wir haben Jedes unseren Roman“, sagte Hugh, „als sie geendet hatte; und für uns Beide ist ein Schriftstück von höchster Wichtigkeit. Der Verwalter wird Dich nicht wieder befehlen können, Hofmann; sei also die Hüterin dieser beiden Papiere.“

„Ich werde in diesem Falle gezwungen fühlen, als wäre ich die Hüterin meines Geistes.“

„So gedrängt, übernahm Hofmann die Aufgabe, und steckte Lord Leonard's Absicht in die Tasche. „Ich fühle“, sagte er, „daß ich eine doppelte Verantwortung zu tragen habe, Hugh“, sagte sie, „und ich will Dein Papiere ebenso sorgfältig bewahren, wie das, welches Papa mir gegeben hat.“

„Und jetzt sage mir, was ist's mit diesem Mr. Camp, der Deine Eltern getraut hat? Hast Du schon in einem Briefe die Absicht, ihn nach Glenae zu schicken?“

„Nein“, daran habe ich noch gar nicht gedacht. „Ich will es thun. Wenn er in England ist, kann es nicht schwer sein, ihn zu finden.“

„Ja, aber er kann England verlassen haben. Dann müßtest Du in den Zeitungen nach ihm sehen lassen.“

„Das müßte ich, wenn er nicht mehr am Leben wäre.“

„Dann müßte ich die Zeugen ausfindig machen. Ohne Zweifel hat mein Vater den Trauzeugen im Geheimen entworfen, oder Lord Leonard hat ihn vernichtet.“

„Hugh“, sagte Hofmann, „ich habe die Absicht, dich zu begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Dennoch billigt Du meinen Entschluß.“

den Namen meiner Mutter rein zu waschen, und meine Rechte dem Usurpator zu entreißen.“

„Es ist Lord Leonard's Absicht, mit das Schriftstück, welches sein Schuldgeheimnis enthält, zu fliehen. Es ist weder bei meiner Person, noch bei meiner Mutter in Glenae sicher. Darf ich Sie in Verwahrung geben, Hofmann?“

„Gewiß, wenn Du glaubst, daß es bei mir sicher ist“, erwiderte das Mädchen.

„Ich habe schon ein Schriftstück in Verwahrung, das das Habs und die Rechte bezeugt. Ich will Dir davon erzählen.“

Sie erzählte von ihres Vaters Verlegenheiten, von dem vergrabenen Schatz und Bettinsens Entdeckung des kostbaren Schriftstücks.

„Wir haben Jedes unseren Roman“, sagte Hugh, „als sie geendet hatte; und für uns Beide ist ein Schriftstück von höchster Wichtigkeit. Der Verwalter wird Dich nicht wieder befehlen können, Hofmann; sei also die Hüterin dieser beiden Papiere.“

„Ich werde in diesem Falle gezwungen fühlen, als wäre ich die Hüterin meines Geistes.“

„So gedrängt, übernahm Hofmann die Aufgabe, und steckte Lord Leonard's Absicht in die Tasche. „Ich fühle“, sagte er, „daß ich eine doppelte Verantwortung zu tragen habe, Hugh“, sagte sie, „und ich will Dein Papiere ebenso sorgfältig bewahren, wie das, welches Papa mir gegeben hat.“

„Und jetzt sage mir, was ist's mit diesem Mr. Camp, der Deine Eltern getraut hat? Hast Du schon in einem Briefe die Absicht, ihn nach Glenae zu schicken?“

„Nein“, daran habe ich noch gar nicht gedacht. „Ich will es thun. Wenn er in England ist, kann es nicht schwer sein, ihn zu finden.“

„Ja, aber er kann England verlassen haben. Dann müßtest Du in den Zeitungen nach ihm sehen lassen.“

„Das müßte ich, wenn er nicht mehr am Leben wäre.“

„Dann müßte ich die Zeugen ausfindig machen. Ohne Zweifel hat mein Vater den Trauzeugen im Geheimen entworfen, oder Lord Leonard hat ihn vernichtet.“

„Hugh“, sagte Hofmann, „ich habe die Absicht, dich zu begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten, wenn Du nach Glenae gehst.“

„Ich werde Dich begleiten,